

**Modulhandbuch des Studiengangs „Linguistik: Kognition und
Kommunikation“**

mit dem Abschluss „Master of Arts (M.A.)“

**des Fachbereichs 09: Germanistik und Kunstwissenschaften
der Philipps-Universität Marburg**

zur Studien- und Prüfungsordnung vom 20.6.2012

Dem Fachbereichsrat des FB 09 vorgelegt am 20.06.2012

|

Modulbezeichnung	B1: Methoden der empirischen Linguistik
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind linguistische Methoden (linguistische Feldmethoden; Korpuslinguistik; Verschriftung/Transkription von Daten; Quantitative Methoden und Statistik; Umgang mit Datenbanken und linguistischer Software) und deren Anwendung in der Forschungspraxis.</p> <p>Die Qualifikationsziele sind: □</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgebaute und vertiefte Methodenkompetenz in der empirischen Sprachwissenschaft - Fähigkeit zur eigenständigen Erhebung, Organisation und Auswertung linguistischer Daten □ - Kritische Auseinandersetzung mit theorie- oder methodenbezogenen Studieninhalten - Erwerb von Kenntnissen über die Rahmenbedingungen von Forschung in der Gegenwart (Drittmittelforschung etc.)
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (6 LP) 1 Forschungspraktikum (6 LP)
Arbeitsaufwand	12 LP=360 Stunden Der Arbeitsaufwand ergibt sich aus dem Seminar (6 LP) und dem Forschungspraktikum (Teilnahme: 4 LP, Tätigkeit als Proband/in: 1LP, Studienleistung: 1 LP).
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch; beim Absolvieren des Praktikums im Ausland auch andere Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>1 Seminar</p> <p>1 Forschungspraktikum (mindestens 2 Wochen) in linguistischen Forschungsprojekten/-institutionen; ggf. Teilnahme als Proband/-in. Näheres siehe Praktikumsordnung.</p> <p>Studienleistungen: · Referat</p> <p style="padding-left: 40px;"><u>und eine der folgenden Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> · eigenständige Analyse · Fallstudie · schriftliche Ausarbeitung zum Thema einer der Lehrveranstaltungen (4-6 Seiten) · Klausur · Praktikumsbericht <p>Modulprüfung: Hausarbeit (14-18 Seiten)</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich

Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim Herrgen

Modulbezeichnung	B2a: Grundlagen der Sprachtheorie
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind die strukturellen Ebenen der Sprache und ihre Reguliaritäten. Inhalt sind auch die wichtigsten Typen von Grammatiken und deren Leistungsfähigkeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phonetik: Physikalische Grundlagen der Sprache, typologische Variation; □ - Phonologie: Lautstruktur und -muster; □ - Morphologie: Prinzipien des Wortaufbaus und der Wortschatzerweiterung; - Syntax: Satzstruktur und -muster. □ Die Studierenden gewinnen vertiefte Kenntnisse, methodische Fähigkeiten sowie die Fähigkeit zur kritischen Analyse.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung, Übung oder Seminar (4 LP) 1 Seminar (8 LP)
Arbeitsaufwand	Die Lehrveranstaltungen umfassen je 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt damit insgesamt ca. 60 Stunden. Die zusätzliche Arbeitsbelastung durch Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und schriftliche Beiträge beträgt insgesamt 300 Stunden. Gesamt: 360 Stunden = 12 LP.
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der strukturellen Ebenen der Sprache. Diese Grundkenntnisse sind in der Regel durch erfolgreichen Abschluss der Kurse Grammatisches Propädeutikum, Linguistik I und Linguistik II (Marburger B.A.- und Lehramtsstudiengänge) nachgewiesen.
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>1 Vorlesung, Übung oder Seminar 1 Seminar</p> <p>Studienleistungen: · Referat</p> <p style="padding-left: 40px;"><u>und eine der folgenden Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> · eigenständige Analyse · Fallstudie · schriftliche Ausarbeitung zum Thema einer der Lehrveranstaltungen (4-6 Seiten) · Klausur <p>Modulprüfung: Hausarbeit (14-18 Seiten)</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim Herrgen

Modulbezeichnung	B2b: Grundlagen der Linguistik
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse zur grammatischen Analyse, Einführung in alle wichtigen Bereiche der Linguistik, Fähigkeit, Texte mit den Kategorien der traditionellen Grammatik zu analysieren. Kennenlernen der Grundlagen, Teilgebiete, Analysemethoden und wesentlichen Ergebnisse der Linguistik.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 E-Learning-Kurs <i>Propädeutikum zur Grammatik des Deutschen</i> 1 Seminar <i>Einführung in die Linguistik I</i> (6 LP) 1 Vorlesung <i>Einführung in die Linguistik II</i> (6 LP)
Arbeitsaufwand	Die Lehrveranstaltungen umfassen je 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt damit insgesamt ca. 90 Stunden. Die zusätzliche Arbeitsbelastung durch Vor- und Nachbereitung, Selbststudium beträgt insgesamt 270 Stunden. Gesamt: 360 Stunden = 12 LP.
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen: <i>E-Learning-Kurs Propädeutikum zur Grammatik des Deutschen</i> Studienleistung: Klausur (in der Form von Online-Tests) <i>Seminar Einführung in die Linguistik I</i> Modulteilprüfung: Klausur <i>Vorlesung Einführung in die Linguistik II</i> Modulteilprüfung: Klausur
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote wird durch Gewichtung der Veranstaltungen nach LP-Wertigkeit ermittelt.
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim Herrgen

Modulbezeichnung	A1: Sprachvariation und Sprachgeschichte I
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul

Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist die Sprachgeschichte und Sprachvariation einerseits des Deutschen und andererseits der weltweiten Sprachenvielfalt.</p> <p>Qualifikationsziele: □</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Absolventen und Absolventinnen kennen wichtige Methoden und Begriffe der historischen Sprachwissenschaft und der Variationslinguistik □ - Die Absolventen und Absolventinnen sind über Sprachwandel- und Sprachvariationstheorien informiert. - Die Absolventen und Absolventinnen können Sprachwandel- und Variationsphänomene auf den verschiedenen Systemebenen diskutieren. - Die Absolventen und Absolventinnen haben differenzierte Kenntnisse der deutschen Sprachgeschichte.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>1 Vorlesung 1 Seminar</p>
Arbeitsaufwand	<p>12 LP = 360 Stunden (4 SWS), die sich wie folgt zusammensetzen: 1 Vorlesung (4 LP) 1 Seminar (8 LP)</p> <p>Für die regelmäßige Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen ist jeweils 1 LP angesetzt. Für das Seminar entfallen ca. 1 LP auf das Selbststudium in der vorlesungsfreien Zeit und 2 LP auf das Selbststudium in der Vorlesungszeit. Für die Vorlesung ist jeweils 1 LP auf das Selbststudium in der vorlesungsfreien sowie in der Vorlesungszeit anzusetzen. Die übrigen LP gelten der Vorbereitung und Absolvierung der Studienleistungen.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Seminar dieses Moduls erst nach erfolgreichem Abschluss der UE/VL dieses Moduls zu belegen.
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>1 Vorlesung 1 Seminar</p> <p>Studienleistungen: · Referat</p> <p style="padding-left: 40px;"><u>und eine der folgenden Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> · eigenständige Analyse · Fallstudie · schriftliche Ausarbeitung zum Thema einer der Lehrveranstaltungen (4-6 Seiten) · Klausur <p>Modulprüfung: Hausarbeit (14-18 Seiten)</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim Herrgen

Modulbezeichnung	A2: Neurokognition I
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind Ansätze zum Zusammenhang zwischen Sprache und Kognition, kognitive Modelle zur Sprachverbreitung sowie methodische Grundlagen in diesem Bereich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis kognitionswissenschaftlicher Modelle zur Beschreibung von Sprache als höherkognitivem Phänomen - Fähigkeit zur Analyse und reflektierten Bewertung kognitiver Modellansätze - Grundlegende methodische Kenntnisse
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>1 Vorlesung zu kognitiven Modellen der Sprache 1 Seminar zur kognitiven Modellierung</p>
Arbeitsaufwand	<p>12 LP = 360 Stunden (4 SWS), die sich wie folgt zusammensetzen: 1 Vorlesung (4 LP) 1 Seminar (8 LP)</p> <p>Für die regelmäßige Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen ist jeweils 1 LP angesetzt. Für das Selbststudium in der vorlesungsfreien Zeit zur Vorbereitung auf Vorlesung bzw. Seminar sind jeweils 1 LP, für das Selbststudium in der Vorlesungszeit sind für die Vorlesung 1 LP und für das Seminar 2 LP veranschlagt. Die übrigen LP gelten der Vorbereitung und Absolvierung der Studienleistungen.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>1 Vorlesung 1 Seminar</p> <p>Studienleistungen: · Referat</p> <p style="padding-left: 40px;"><u>und eine der folgenden Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> · eigenständige Analyse · Fallstudie · schriftliche Ausarbeitung zum Thema einer der Lehrveranstaltungen (4-6 Seiten) · Klausur <p>Modulprüfung: Hausarbeit (14-18 Seiten)</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim Herrgen

Modulbezeichnung	A3: Text und Dialog I
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind die Konzepte und Methoden der Text- und Gesprächslinguistik. Die Qualifikationsziele sind:□</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse deutscher Texte und mündlicher Kommunikationsformen - Kenntnis der sprachwissenschaftlichen Modelle zur Beschreibung von Text- und Dialogstrukturen□ - Ausgebaute Fähigkeit der reflektierten Produktion und Optimierung von Texten und mündlichen Kommunikationsformen - Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Text- und Dialogstrukturen eigenständig linguistisch zu erforschen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>1 Vorlesung/Übung zur Text- oder Gesprächslinguistik 1 Seminar zu text- oder gesprächslinguistischen Gegenständen</p>
Arbeitsaufwand	<p>12 LP = 360 Stunden (4 SWS), die sich wie folgt zusammensetzen: 1 Vorlesung/Übung (4 LP) 1 Seminar (8LP)</p> <p>Für die regelmäßige Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen ist jeweils 1 LP angesetzt. Für das Selbststudium in der vorlesungsfreien Zeit zur Vorbereitung auf die Vorlesung/Übung bzw. das Seminar sind jeweils 1 LP, für das Selbststudium in der Vorlesungszeit bei beiden Veranstaltungen je 1 LP veranschlagt. Die übrigen LP gelten der Vorbereitung und Absolvierung der Studienleistungen.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>1 Vorlesung/Übung 1 Seminar</p> <p>Studienleistungen: · Referat</p> <p style="padding-left: 40px;"><u>und eine der folgenden Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> · eigenständige Analyse · Fallstudie · schriftliche Ausarbeitung zum Thema einer der Lehrveranstaltungen (4-6 Seiten) · Klausur <p>Modulprüfung: Hausarbeit (14-18 Seiten)</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim Herrgen

Modulbezeichnung	A4: Grammatik und Sprachtheorie I
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind die strukturellen Ebenen der Sprache und ihre Regularitäten. Inhalt sind auch die wichtigsten Typen von Grammatiken und deren Leistungsfähigkeit. Folgende Gegenstände sind Gegenstand des Moduls, sowohl aus einzelsprachlicher wie auch aus typologischer Perspektive:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phonetik: Physikalische Grundlagen der Sprache; □ - Phonologie: Lautstruktur und -muster; □ - Morphologie: Prinzipien des Wortaufbaus und der Wortschatzerweiterung; - Syntax: Satzstruktur und -muster. □ Die Studierenden gewinnen vertiefte Kenntnisse, methodische Fähigkeiten sowie die Fähigkeit zur kritischen Analyse.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung (4 LP) 1 Seminar (8 LP)
Arbeitsaufwand	Die Lehrveranstaltungen umfassen je 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt damit insgesamt ca. 60 Stunden. Die zusätzliche Arbeitsbelastung durch Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und schriftliche Beiträge beträgt insgesamt 300 Stunden. Gesamt: 360 Stunden = 12 LP.
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>1 Vorlesung 1 Seminar</p> <p>Studienleistungen: · Referat</p> <p style="padding-left: 40px;"><u>und eine der folgenden Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> · eigenständige Analyse · Fallstudie · schriftliche Ausarbeitung zum Thema einer der Lehrveranstaltungen (4-6 Seiten) · Klausur <p>Modulprüfung: Hausarbeit (14-18 Seiten)</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	mindestens jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim Herrgen

Modulbezeichnung	V1: Sprachvariation und Sprachgeschichte II
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient dem profilierenden Studium der im Kernmodul A 1 behandelten Inhalte. Die Profilierung geschieht mit Fokus auf den Schwerpunkt „Areale Sprachvariation“ oder „Diachrone Linguistik“</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Absolventinnen und Absolventen haben vertiefte und ausdifferenzierte Kenntnisse in der Theorie und Empirie der modernen Arealinguistik und diachronen Linguistik und können diese Methoden anwenden. □ - Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Geschichte der Dialektologie, der diachronen Linguistik und der weltweiten Sprachvariationsforschung. - Die Absolventinnen und Absolventen kennen die aktuellen Fragestellungen der Arealinguistik und der diachronen Linguistik.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar 1 Forschungsseminar
Arbeitsaufwand	<p>12 LP = 360 Stunden (4 SWS), die sich wie folgt zusammensetzen: 1 Seminar (4 LP) 1 Forschungsseminar (8 LP)</p> <p>Für die regelmäßige Teilnahme in den Lehrveranstaltungen ist jeweils 1 LP angesetzt. Für das Forschungsseminar entfallen ca. 2 LP auf das Selbststudium in der Vorlesungszeit. Für das Seminar ist jeweils 1 LP auf das Selbststudium in der vorlesungsfreien sowie in der Vorlesungszeit anzusetzen. Die übrigen LP gelten der Vorbereitung und Absolvierung der Studienleistungen.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Wahlpflichtmodul <i>A 1: Sprachvariation und Sprachgeschichte I</i>
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>1 Seminar 1 Forschungsseminar</p> <p>Studienleistungen: · Referat</p> <p style="padding-left: 40px;"><u>und eine der folgenden Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> · eigenständige Analyse · Fallstudie · schriftliche Ausarbeitung zum Thema einer der Lehrveranstaltungen (4-6 Seiten) · Klausur <p>Modulprüfung: Hausarbeit (14-18 Seiten) oder abschließendes Forschungsgespräch im Rahmen des Mentorierten Selbststudiums</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit oder dem Forschungsgespräch (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim Herrgen

Modulbezeichnung	V2: Neurokognition II
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul führt in neurokognitive und neurobiologische Grundlagen der Sprache ein. Ziel ist das Verständnis neurowissenschaftlicher Messmethoden sowie aktueller neurokognitiver bzw. neurobiologischer Modelle im Bereich der Sprache.</p> <p>Die folgenden Schwerpunkte werden in der Qualifikation berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Erkennung der neurobiologischen Plausibilität sprachbezogener Modelle □ - Fähigkeit zur Erstellung neurowissenschaftlicher Versuchsanordnungen und deren Umsetzung - Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten in der Datenanalyse bei neurowissenschaftlichen Fragestellungen - Entwicklung von berufsbezogenen Forschungsperspektiven über das Studium hinaus
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>1 Seminar 1 Experimentalpraktikum (intern oder extern)</p>
Arbeitsaufwand	<p>12 LP = 360 Stunden (4 SWS), die sich wie folgt zusammensetzen:</p> <p>1 Seminar (4 LP) Für das Selbststudium in der Vorlesungszeit sind 2 LP veranschlagt. Die übrigen 2 Punkte gelten der Vorbereitung und Absolvierung der Studienleistungen.</p> <p>1 Experimentalpraktikum (8 LP) Für die Vorbereitung des Experiments sind 2 LP und für die Durchführung des Experiments sind 4 LP veranschlagt. Die beiden verbleibenden LP sind für die Studienleistung veranschlagt.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch; je nach Praktikumsstelle auch andere Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Wahlpflichtmodul A 2: <i>Neurokognition I</i>
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>1 Seminar (4 LP) 1 Experimentalpraktikum (8 LP)</p> <p>Studienleistungen: · Referat</p> <p style="padding-left: 40px;"><u>und eine der folgenden Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> · eigenständige Analyse · Fallstudie · schriftliche Ausarbeitung zum Thema einer der Lehrveranstaltungen (4-6 Seiten) · Klausur <p>Modulprüfung: Hausarbeit (14-18 Seiten) oder abschließendes Forschungsgespräch im Rahmen des Mentorierten Selbststudiums</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit oder dem Forschungsgespräch (Modulprüfung).

Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim Herrgen

Modulbezeichnung	V3: Text und Dialog II
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient zur Entwicklung und Vertiefung praktischer Erfahrungen in einem studiengangsbezogenen Berufsfeld. Dabei werden ein oder mehrere der folgenden Schwerpunkte berücksichtigt: □</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spezifika dialogischer Kommunikation - Argumentation □ - Erwerb von Kenntnissen über die Aufgaben der Moderation von betrieblicher Kommunikation □ - Theoriegeleitete Aspekte der Großgruppenmoderation (Open Space) □ - Theoriegeleitete Konzepte für die Entwicklung der Schlüsselkompetenz Mündlichkeit in der Erwachsenenbildung □ - Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit □ - Eröffnung des Praxiszugangs für solche Studierende, deren Abschlussarbeit in inhaltlichem Zusammenhang mit den jeweiligen Modulthemen stehen □ - Gestaltungssicherheit im Abfassen wissenschaftlicher Texte.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare
Arbeitsaufwand	<p>12 LP = 360 Stunden (4 SWS), die sich wie folgt zusammensetzen: 1 Seminar (4 LP) 1 Seminar (8LP)</p> <p>Für die regelmäßige Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen ist jeweils 1 LP angesetzt. Für das Selbststudium in der vorlesungsfreien Zeit zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen ist jeweils 1 LP, für das Selbststudium in der Vorlesungszeit bei beiden Veranstaltungen je 1 LP veranschlagt. Die übrigen LP gelten der Vorbereitung und Absolvierung der Studienleistungen.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>A 3: Text und Dialog I</i>
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Linguistik: Kognition und Kommunikation

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>1 Seminar (4 LP) 1 Seminar (8 LP)</p> <p>Studienleistungen: · Referat</p> <p style="padding-left: 40px;">und eine der folgenden Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · eigenständige Analyse · Fallstudie · schriftliche Ausarbeitung zum Thema einer der Lehrveranstaltungen (4-6 Seiten) · Klausur <p>Modulprüfung: Hausarbeit (14-18 Seiten) oder abschließendes Forschungsgespräch im Rahmen des Mentorierten Selbststudiums</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit oder dem Forschungsgespräch (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim Herrgen

Modulbezeichnung	V4: Grammatik und Sprachtheorie II
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient zum profilierenden Studium der in Modul A 4 behandelten Inhalte. Alle dort genannten Bereiche der sprachlichen Struktur können gewählt werden. Hinzu kommt besonders der Aspekt des Sprachgebrauchs, d. h. die Erweiterung der grammatischen Gegenstände durch pragmatische, text- oder kommunikationsorientierte Perspektiven.</p> <p>Erprobt werden soll ein Wissen, das zum eigenständigen, forschungsbezogenen Arbeiten an den entsprechenden sprachlichen Themen befähigt.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare oder Übungen
Arbeitsaufwand	Die Lehrveranstaltungen umfassen je 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt damit insgesamt ca. 60 Stunden. Die zusätzliche Arbeitsbelastung durch Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und schriftliche Beiträge beträgt insgesamt 300 Stunden. Gesamt: 360 Stunden = 12 LP.
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>A 4: Grammatik und Sprachtheorie I</i>
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Linguistik: Kognition und Kommunikation

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen: 1 Seminar/Übung (4 LP) 1 Seminar/Übung (8 LP) Studienleistungen: · Referat <u>und eine der folgenden Leistungen:</u> · eigenständige Analyse · Fallstudie · schriftliche Ausarbeitung zum Thema einer der Lehrveranstaltungen (4-6 Seiten) · Klausur Modulprüfung: Hausarbeit (14-18 Seiten) oder abschließendes Forschungsgespräch im Rahmen des Mentorierten Selbststudiums
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit oder dem Forschungsgespräch (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim Herrgen

Modulbezeichnung	V5: Mentoriertes Selbststudium
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul „Mentoriertes Selbststudium“ ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen eine weitere individuelle fachliche Profilierung jenseits der Grenzen curricularer Festlegung. Im Hinblick sowohl auf die Masterarbeit als auch die Berufspraxis erschließen sich die Studierenden ein studiengangsrelevantes, u. U. auch fachübergreifendes Themenfeld, das sie in Absprache mit einem Mentor / einer Mentorin wählen und bearbeiten. Die Qualifikationsziele in diesem Modul sind: - Die Absolventen und Absolventinnen erlangen eine eigenständige fachliche Profilierung. - Die Absolventinnen und Absolventen erschließen sich ein studiengangs- und/oder berufsrelevantes Themenfeld eigenständig. - Sie diskutieren ihre profilbildende Entscheidung für einen Gegenstandsbe- reich mit einem Mentor / einer Mentorin und präsentieren die Ergebnisse ihres Selbststudiums in geeigneter Form (s.u.). - Die Absolventinnen und Absolventen erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Forschung.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Veranstaltungen nach eigener Wahl aus dem Angebot des <i>M.A. Linguistik: Kognition und Kommunikation</i> und dessen Importangebot (12 LP)
Arbeitsaufwand	12 LP = 360 Stunden. Für das Selbststudium werden 320 Stunden ange- setzt. Die Koordinationsgespräche und das Abschlusskolloquium mit dem Mentor / der Mentorin (inkl. der jeweiligen Vorbereitungszeit) werden mit 40 Stunden veranschlagt.
Lehr- und Prüfungs- sprache	in der Regel Deutsch; in Abhängigkeit von der gewählten Profilierung auch andere Sprachen

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen: Veranstaltungen nach Wahl (12 LP) Studienleistungen: eigenständige Erschließung wissenschaftlicher Inhalte durch Lektüre Modulprüfung: Kolloquium über die Gegenstände des Mentorierten Selbststudiums
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus dem Kolloquium (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	in jedem Semester
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim Herrgen

Modulbezeichnung	PX: Forschungspraktikum
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	-Fähigkeit zur eigenständigen Erhebung, Organisation und Auswertung linguistischer Daten - Anwendung der in Modul B 1 vermittelten Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Forschungspraxis - Erwerb von Kenntnissen über die Rahmenbedingungen von Forschung in der Gegenwart (Drittmittelforschung etc.) - Erwerb von praktischen Fähigkeiten der Forschungsorganisation - Kenntnis der Forschungspraxis durch Mitarbeit als Proband/in eines empirischen Forschungsprojekts - Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Tätigkeit im gewählten Forschungsbereich
Arbeitsaufwand	siehe Praktikumsordnung
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch; in Abhängigkeit vom Kontext des Praktikums auch andere Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Arbeit am Forschungsprojekt nach Vorgabe der Praktikumsordnung Modulprüfung: Praktikumsbericht
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus dem Praktikumsbericht (Modulprüfung).

Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	in jedem Semester
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim Herrgen

Modulbezeichnung	AB: Abschlussmodul
Leistungspunkte	36 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In dem Abschlussmodul, das im dritten Semester beginnt, werden auf einem hohen Anspruchsniveau wissenschaftlicher Forschung und Wissenspräsentation schriftliche und mündliche Kompetenzen gefördert, trainiert und geprüft.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Kolloquium im dritten Semester dient der Ermittlung und Diskussion aktueller Forschungsfragen und kann zudem die Themenfindung für die Masterarbeit unterstützen. □ - In der schriftlichen Abschlussarbeit, deren Themenfindung spätestens in den ersten Wochen des dritten Semesters erfolgt, so dass die Bearbeitung ab der Mitte des dritten Semesters beginnen kann, soll der Kandidat oder die Kandidatin selbstständig auf hohem wissenschaftlichen Niveau die Fähigkeit zur Verschriftlichung eines Erkenntnisprozesses in der angegebenen Frist unter Beweis stellen. - Das Modul wird abgeschlossen durch eine Disputation, in der die Fähigkeit zur mündlichen Verteidigung der schriftlich niedergelegten Erkenntnisse bewiesen werden soll.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>1 Masterarbeit (30 LP) 1 Kolloquium 1 Disputation (6 LP)</p>
Arbeitsaufwand	36 Leistungspunkte = 1080 Stunden. Sie setzen sich zusammen aus: 1 Kolloquium, 1 Masterarbeit (30 LP), 1 Disputation (6 LP)
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Abschlussmodul mit Masterarbeit und Disputation setzt ein ordnungsgemäßes Studium von in der Regel 2 Semestern sowie den Abschluss von 4 Modulen (48 LP) des Studiengangs voraus. Voraussetzung für die Teilnahme an der Disputation ist die erfolgreich absolvierte Masterarbeit.
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>Studienleistung: · 1 Kolloquium (Referat zu Forschungsfrage von 30 Minuten Dauer)</p> <p>Modulteilprüfungen: · 1 Masterarbeit (6 Monate) · 1 Disputation (60 Minuten Dauer)</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote wird durch Gewichtung der Modulteilprüfungen nach LP-Wertigkeit ermittelt.
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim Herrgen